

Anlaufstelle gegen Häusliche Gewalt – AHG Aargau

Durch den Weggang der Stellenleiterin der Beratungsstelle für Betroffene von häuslicher Gewalt (BHG) im Juli 2014 hat der Kanton entschieden, das Angebot der BHG auf Anfang 2015 in die AHG zu integrieren. Es hatten sich viele fachkundige und kompetente Bewerberinnen auf die ausgeschriebene Stelle beworben. Seit dem 1.1.2015 ist nun neu Frau Fabia Pfluger (Psychologin) im Team der AHG mit dabei.

Der Platz in den Räumlichkeiten der AHG wurde durch die Teamerweiterung zu eng. Schon lange wollte die AHG die Frauen- und die Männerberatung trennen. Die Erfahrung zeigte, dass es für die Klienten und Klientinnen schwierig ist, sich in der Warthezone zu begegnen. Es konnten Räumlichkeiten im zweiten Stock im selben Gebäude dazu gemietet werden. Seit 1. Februar 2015 sind die Umbauarbeiten fertig und die neuen Büroräume wurden von den beiden Beratern Herr Lüscher und Herr Schildhorn bezogen. Das AHG Team freut sich über die Neuerungen in der AHG.

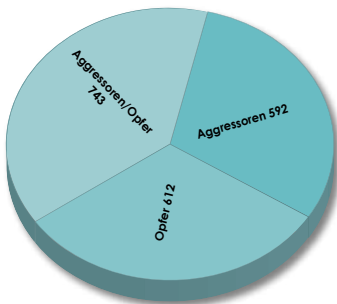
Eine weitere Veränderung betrifft die Falldatenübermittlung der Polizei an die AHG. Seit Anfang Januar füllt die Polizei bei einem Einsatz wegen häuslicher Gewalt ein Formular aus, das via CaseNet an die AHG zugestellt wird. Damit bekommt die AHG mehr Informationen über den Einsatz und kann sich eine bessere Übersicht über die Situation schaffen. Auch die Betroffenheit der Kinder kann so genauer eingeschätzt werden. Bei der Kontaktaufnahme können der Aggressor und das Opfer direkter mit dem Ereignis konfrontiert werden, da mehr Anhaltspunkte, Fakten und Informationen zur Verfügung stehen. Die AHG schätzt diese Umstellung und ist überzeugt, dass dadurch die Arbeit professionalisiert wird.

Statistische Zahlen 2014

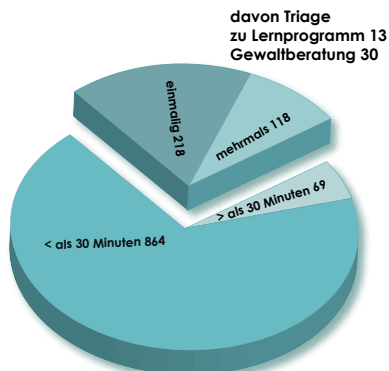
Im 2014 wurden der AHG 1'947 Personen von der Polizei übermittelt. Im Vergleich dazu im 2013 1'908.

Isabelle Holder
Leiterin AHG Aargau

Übermittlungen durch die Polizei



Persönliche Beratungen



Telefonische Beratungen